



## Alles Gute für 2026!

**Vielen herzlichen Dank für Ihr Interesse, Ihre Teilhabe und Ihre Unterstützung!**

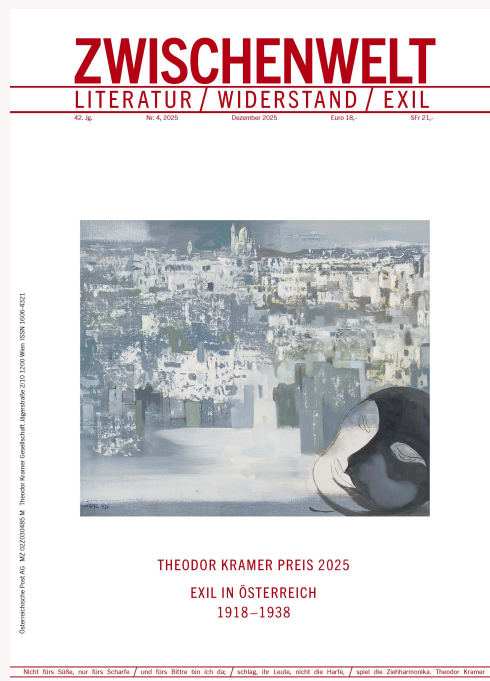
Damit die THEODOR KRAMER GESELLSCHAFT die Arbeit weiterführen kann, ist jeder Beitrag wertvoll und hilfreich. Vielen Dank!

/// IBAN = AT26 1200 0006 7107 4805 /// BIC = BKAUATWW

Im Jänner geht es auch gleich mit ersten Veranstaltungen weiter!

**Mit besten Grüßen und Wünschen!**

## /// VERANSTALTUNGEN



**Montag, 19.01.2026, 19:00 Uhr**  
Republikanischer Club – Neues  
Österreich, Fischerstiege 1–7, 1010  
Wien

### **PRÄSENTATION ///** **ZWISCHENWELT Nr.** **4/2025**

**Theodor Kramer Preis 2025 /**  
**Exil in Österreich 1918–1938**

Mit: **Peter Roessler, Hellmut  
Butterweck, Robert Streibel, Alexia  
Weiss, Marianne Windsperger,  
Christoph Reinprecht, Katrin  
Sippel, Christina Wieder und  
Benjamin Grilj.**

### **THEODOR KRAMER PREIS 2025**

„Meine früheste politische Erinnerung ist der 12. Februar 1934. Es war der erste Einbruch der Politik in meine Kinderwelt, indem das elektrische Licht plötzlich

wegblieb und die Großmama eine alte Petroleumlampe hervorholte.“ (Preisrede, Hellmut Butterweck)

„Ich habe mich in den mittlerweile fast zwei Jahren seit dem 7. Oktober dafür entschieden, mich in kein inneres Exil zu begeben und weiterhin das zu schreiben, was mir wichtig ist. Dazu gehört aktuell vor allem, auf den massiven Antisemitismus hinzuweisen, der auch in Bereichen aufpoppt, in denen ich ihn nicht mehr vermutet hätte.“ (Preisrede, Alexia Weiss)

## EXIL IN ÖSTERREICH 1918–1938

In der Zwischenkriegszeit war Österreich Zufluchtsland für verfolgte Personen aus zahlreichen europäischen und vor allem osteuropäischen Ländern, unter ihnen viele Intellektuelle, Schriftsteller:innen, Journalist:innen und Politiker:innen. Diesem Exil, das eine vielfältige und vor allem in kultureller Hinsicht ungemein produktive Diaspora-Landschaft hervorgebracht hat, widmete die Österreichische Gesellschaft für Exilforschung (öge) 2023 ihre Jahrestagung. Der von Christoph Reinprecht und Katrin Sippel kuratierte Schwerpunkt der Zeitschrift Zwischenwelt (4/25) versammelt nun sieben der Tagungsbeiträge.

INHALT /// ZW 4/25



Montag, 27.01.2026, 19:00 Uhr  
Republikanischer Club – Neues  
Österreich, Fischerstiege 1–7, 1010  
Wien

## Buchpräsentation /// Claudia Erdheims Essayband „LÜGE UND WAHRHEIT“


**Claudia Erdheim** präsentiert die zwei Essays: „Verteidigungsstrategien von österreichischen NSDAP-Mitgliedern nach dem Krieg“ und „Hannah Arendts wundersame Liebe zu Martin Heidegger“. Im ersten Essay wird anhand zweier Beispiele gezeigt, mit welchen Lügen und irren Argumenten NSDAP Mitglieder versucht haben, den Sanktionen wie z.B. Sühneabgaben oder Berufsverbot zu entgehen. In dem zweiten Essay geht es um Arendts trotz aller Kritik und Einsicht bis zum Schluss vorhandene Liebe zu Heidegger.  
Moderation: **Gerhard Oberschlick**.

BUCHBESTELLUNG

# /// ERSCHEINT DEMNÄCHST



## Gefördert durch

 Bundesministerium  
Wohnen, Kunst, Kultur,  
Medien und Sport



KULTURLAND  
NIEDERÖSTERREICH 



## Theodor Kramer Gesellschaft

### – Institut für Literatur und Kultur des Exils und des Widerstands

Jägerstrasse 2/10, 1200 Wien

office@theodorkramer.at

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für unseren Newsletter angemeldet haben.

[Abbestellen](#)

